



Neuer Entwicklungsleiter bei Mercedes-Benz Vans

Neuer Entwicklungsleiter bei Mercedes-Benz Vans

Dr. Jörg Zürn verantwortet ab 1. November 2013 die Entwicklung von Mercedes-Benz Vans
Dr. Sascha Paasche geht nach 25 Jahren bei Daimler in den Ruhestand
Volker Mornhinweg, Leiter Mercedes-Benz Vans: "Ich wünsche meinem Kollegen Jörg Zürn viel Erfolg für seine neue Aufgabe und danke Sascha Paasche für die hervorragenden Leistungen in den vergangenen Jahren."
Bei Mercedes-Benz Vans wird mit Wirkung zum 1. November 2013 Jörg Zürn (55) die Verantwortung für den Bereich Entwicklung übernehmen. Zürn folgt damit auf Dr. Sascha Paasche (56), der nach 25 Jahren im Dienste der Daimler AG zum 1. Januar 2014 in den Ruhestand geht.
Nach unterschiedlichen Stationen in der Forschung und Entwicklung bei Daimler, kam Dr. Sascha Paasche 1998 als Leiter Mechatronik Mercedes-Benz Trucks zu den Nutzfahrzeugen. Von 2005 bis 2008 leitete er die Entwicklung der Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corp. (MFTBC) mit Sitz in Japan. Seit Januar 2008 war Paasche Chef der Van-Entwicklung. In dieser Zeit haben er und sein Team die Transporterfamilie maßgeblich weiterentwickelt: So war Paasche verantwortlich für die Umsetzung der Modellpflege des Vito/Viano, des neuen Sprinter und für die Entwicklung des Citan.
"Ich danke Sascha Paasche ganz herzlich für seine hervorragenden Leistungen als Leiter der Entwicklung von Mercedes-Benz Vans in den vergangenen Jahren und wünsche ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt", sagt Volker Mornhinweg, Leiter Mercedes-Benz Vans.
Bereits zum 1. November 2013 wird Dr. Jörg Zürn die Nachfolge von Sascha Paasche antreten. Zürn ist seit 1984 bei Daimler tätig. Von 2003 bis 2005 verantwortete er bei MFTBC die Entwicklung und den Einkauf. Seit Ende 2005 ist Zürn bei Daimler Trucks verantwortlich für die Produktentwicklung der schweren und mittelschweren Frontlenker-Lkw von Mercedes-Benz. In dieser Funktion war er in den letzten Jahren als Cheftwickler für die neuen schweren Nutzfahrzeuge Actros, Antos und Arocs zuständig.
Zur Ernennung von Jörg Zürn als Entwicklungschef der Transportersparte sagt Volker Mornhinweg: "Ich freue mich, mit Jörg Zürn wieder einen ausgewiesenen Experten in der Nutzfahrzeugentwicklung an Bord zu haben. Für seine neue Aufgabe als Leiter der Entwicklung Mercedes-Benz Vans wünsche ich ihm viel Erfolg."
Nachfolger von Jörg Zürn in der Produktentwicklung Lkw wird Dr. Uwe Baake (50), seit 1995 im Konzern beschäftigt. Baake war seither in mehreren Sparten tätig, unter anderem in der Produktentwicklung Daimler Buses. Seit knapp 6 Jahren fungiert Baake in der Produktentwicklung Daimler Trucks als Bereichsleiter des Kompetenzzentrums Berechnung Nutzfahrzeuge.
Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com und www.daimler.com

Daimler AG
70546 Stuttgart
Deutschland
Telefon: +49 (711) 17 0
Telefax: +49 711 17 22244
Mail: dialog@daimler.com
URL: <http://www.daimlerchrysler.de/>

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com

ehemals DaimlerChrysler AGDaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine ? und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.